

NCC INDUSTRY BEEINDRUCKT VON STANDZEIT UND PRÄZISION DER NEUEN SANDVIK WX6500 SIEBBELÄGE

NCC Industry im südschwedischen Södra Sandby hat mit dem neuen Siebbelag WX6500 von Sandvik beeindruckende Ergebnisse erzielt. Nach fast einem Jahr sind die ersten, versuchsweise im Unternehmen installierten Siebbeläge immer noch im Einsatz und funktionieren im Feinbereich unverändert zuverlässig.

Der Geschäftsbereich Stone Materials von NCC Industry bevorzugt schon seit geraumer Zeit bevorzugt Gummisiebbeläge anstatt Drahtsiebgewebe. In Södra Sandby, wo Metallkomponenten durch abrasives Quarzit einem enormen Verschleiß ausgesetzt sind, ist diese Wahl von entscheidender Bedeutung. Das Unternehmen bemühte sich schon lange, eine nachhaltige Gummilösung für Feinsiebungen zu finden.

Als Elna Hovén, Produktleiterin für Siebbeläge bei Sandvik, den WX6500 unter industriellen Bedingungen

testen wollte und zu diesem Zweck an NCC Industry herantrat, kam es zu einem Wendepunkt. Der neue Gummibelag, der speziell für Feinsiebungen im Bereich 2–32 mm ausgelegt ist, wurde als leichte, dünne und dennoch extrem langlebige Alternative vorgestellt.

„Als ich den Sandvik WX6500 zum ersten Mal sah, war ich über die Dünne des Belags wirklich erstaunt.“

„Als ich den Sandvik WX6500 zum ersten Mal sah, war ich über die Dünne des Siebbelags wirklich erstaunt“, sagt Magnus Klinte, der bei NCC Industry als Gruppenleiter tätig ist. „Bei dem aggressiven Rohstoff, mit dem wir es zu tun haben, dachte ich, der Siebbelag wäre im Handumdrehen abgenutzt.“



LEICHT ZU INSTALLIEREN, ABER ERSTAUNLICH ROBUST

NCC Industry war damit einverstanden, den WX6500 auf einer Siebmaschine vom Typ FH C 2172/3 der Marke Mogårdshammar zu testen, die von einem Svedala H6800 Brecher mit Aufgabegut in einer Korngröße bis zu 32 mm beschickt werden sollte. Im Sommer 2016 wurden fünf Siebbeläge mit 26-mm-Lochungen als Rollen angeliefert und auf dem oberen Siebdeck installiert.

„Die äußeren Abmessungen dieser Siebmaschine sind groß, aber innen ist der Platz sehr begrenzt“, erklärt Klinte. „Der WX6500 war dünn und leicht auszurollen, was von Vorteil ist, wenn zwischen den Siebdecks wenig Raum zur Verfügung steht.“

Klinte zufolge können die Siebbeläge zudem mit erheblich höherer Spannung als andere Gummibeläge eingebaut werden. Die trommelfellähnliche Passform begünstigt das Siebergebnis. „Das Material ist dünn, hält aber viel aus“, meint er. „Siebbeläge aus Standardwerkstoffen mit der gleichen Dicke lassen sich nicht mit so hoher Spannung installieren.“

FAST EIN JAHR OHNE BELAGWECHSEL

Die eigentliche Überraschung kam jedoch bei der ersten Inspektion der Testinstallation. „Die Abnutzung war so gering, dass man noch die Fertigungsmarkierungen erkennen konnte“, so Klinte.

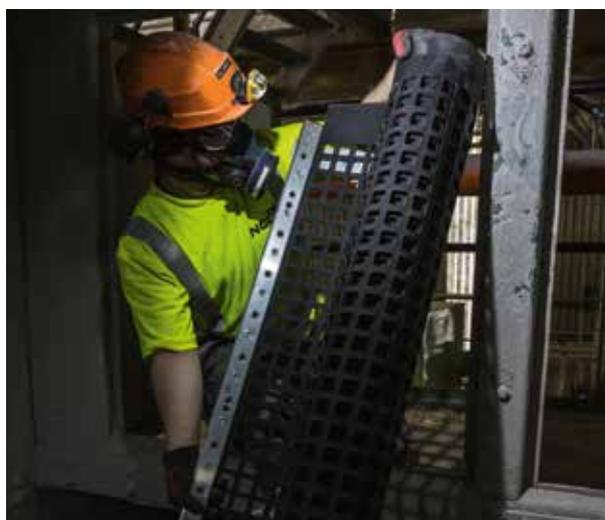
Seit dem Einbau ist fast ein Jahr vergangen. In der Zeit wurden den WX6500 Siebbelägen rund 285.000 Tonnen Aufgabegut zugeführt – eine Menge, die bei weitem die mit Drahtsiebgewebe erreichbaren 30.000 Tonnen übersteigt. Dennoch ist der Siebbelag in ausgezeichnetem Zustand. „Er arbeitet immer noch einwandfrei“, stellt Klinte fest. „Jedes Mal, wenn ich in die Siebmaschine schaue, bin ich erneut überrascht.“

Angesichts der problemlosen Installation lässt sich die Standzeit der Siebbeläge dank dieser Langlebigkeit auf weitere Art verlängern. Wenn an der Aufgabeseite des Siebdecks die Beläge irgendwann beginnen zu verschleiben, können sie dort entfernt und am anderen Ende wieder eingebaut werden, wo sie einer geringeren Beanspruchung ausgesetzt sind.



„Der WX6500 war dünn und leicht auszurollen, was von Vorteil ist, wenn zwischen den Siebdecks wenig Raum zur Verfügung steht.“

„Wenn Sie einen Drahtsiebbelag ausbauen, können Sie ihn nicht mehr benutzen. Er ist scharfkantig, unhandlich und schwer in einem Stück zu entfernen, und selbst wenn das ginge, wäre es ein Kampf, ihn wieder zu spannen“, fährt Klinte fort. „Der WX6500 ist leicht, flexibel und lässt sich perfekt wiederverwenden.“





KEIN VERSTOPFEN ODER ZUSETZEN, WENIGER LÄRM

Die Standzeit des Siebbelags ist natürlich nur von Nutzen, wenn er Ergebnisse liefert. NCC Industry ist zu der Erkenntnis gelangt, dass der WX6500 von Sandvik dank seiner hohen Siebgenauigkeit ein Endprodukt mit der gewünschten maximalen Korngröße von 32 mm gewährleisten kann.

Klinte nennt noch weitere Vorteile. „Das Material ist so dünn, dass es sich wirklich nicht zusetzt. Das heißt, wir haben nicht die Probleme mit dem Verstopfen und Zusetzen, die bei dickeren Siebbelägen auftreten. Wir führen für unsere CE-Kennzeichnung wöchentliche und monatliche Kontrollen am Endprodukt durch, und der WX6500 leistet perfekte Arbeit.“

Wegen der unkomplizierten Klassierung ist der Siebbelag bei Maschinenbedienern beliebt. Sie berichten zudem von einem nur halb so hohen Lärmpegel verglichen mit Drahtsiebgewebe. „Unsere Anlage befindet sich in einer Halle, um den Quarzfeinstaub zu begrenzen“, erklärt Klinte. „Jede Verbesserung des Lärmpegels macht also einen großen Unterschied aus.“

ZUKUNFTSWEISENDER WEG FÜR FEINSIEBUNGEN

Als ehemaliger Wartungstechniker schätzt Klinte das ausgewogene Verhältnis zwischen Leistung und einfacher Handhabung, wie es der Sandvik WX6500 bietet. „Ich bin von der Standzeit begeistert, aber mir gefällt auch die Tatsache, dass der Siebbelag so benutzerfreundlich und leicht zu wechseln ist“, betont er. „Für jeden, der sonst mit Drahtsiebgewebe arbeitet, ist das eine große Veränderung.“

All diese Faktoren zusammengenommen sorgen für langfristige Wirtschaftlichkeit. Deshalb ist Klinte davon überzeugt, dass sich NCC Industry auch nach der Testphase für den Sandvik WX6500 entscheiden wird. „Stillstände sind teuer, und die erneute Verarbeitung, falls der Siebbelag komplett versagt, ist sehr teuer. Mit diesem Siebbelag hat Sandvik meiner Meinung nach einen zukunftsweisenden Weg gefunden“, schließt Klinte.



DER SIEBBELAG WX6500 VON SANDVIK

Einsatzbereich: Absiebungen im Mittel- und Feinbereich

Aufgabestückgröße: 20-70

Körnungen: 2-32

Anwendung: Trocken

Entwässerung: Nein

Siebdeckkonstruktion: Gewölbt

Belagtyp: Spannsiebbelag

Material: Gummi

Lochung: Gestanzt

Befestigung: Quer- oder längsgespannt

